



STÄHLE FÜR DEN SCHIFFBAU

QUEEN MARY 2

DILLINGER HÜTTE GTS



21.000 TONNEN STAHLGROBBLECH FÜR DAS GRÖßTE KREUZFAHRTSCHIFF DER WELT

Sie ist heute schon eine Legende – die Queen Mary 2, das größte Kreuzfahrtschiff der Welt, das im Dezember 2003 der englischen Reederei Cunard, Tochter des amerikanischen Kreuzfahrtausrichters Carnival, übergeben wurde. Damit konnte von der französischen Großwerft Chantiers de l'Atlantique in St. Nazaire der gesetzte Zeitplan erfüllt werden: 23 Monate – vom 16. Januar 2002 bis zum 22. Dezember 2003 – waren notwendig, um diesen schwimmenden Luxuspalast von 150.000 t zu erbauen.

Schwimmen im Luxus

Seit Anfang des Jahres 2004 verkehrt das Schiff mit einer Geschwindigkeit von 30 Knoten (56 km/h) auf dem



Atlantik zwischen Europa und Nordamerika. Die 2.620 Passagiere schwimmen dabei in einem Meer aus Luxus: Theater, Kino, Planetarium, Diskothek und ein Spielkasino – für Freizeitbeschäftigung ist bestens gesorgt. Aber mit Tennisplätzen, einer Golfanlage, 5 Schwimm-

bädern, Fitnessräumen sowie Sauna- und Massageeinrichtungen kommen auch die Sportlichen nicht zu kurz. Unnötig ist es zu erwähnen, dass mit 8 Restaurants und unzähligen Bars, darunter das dreigeschossige „Britannia“ mit 1.340 Sitzplätzen, auch für das leibliche Wohl

Stahlgüte	Menge [t]	Blechdicke [mm]
LR-A/B/D	13.024	6 - 30
BV-A	104	10 - 18
LR-AH36	3.579	6 - 20
LR-AH36-TM	150	8 - 20
LR-DH36	1.680	14 & 23
LR-E	2.724	23 & 28

Lieferzustand: Walzzustand, Normalisiert, Normalisierend gewalzt,
Thermomechanisch gewalzt
Gesamtmenge Dillinger Hütte GTS : 21.261 t



bestens gesorgt ist. Dies alles wird von 1.300 Mann Besatzung organisiert.

Zuverlässigkeit bei der Stahlbeschaffung

Das fertiggestellte, 345 m-lange Schiff lässt kaum noch erahnen, dass sich der Schiffskörper aus einem regelrechten Puzzle von 300.000 stählernen Einzelteilen zusammensetzt, die in einer Rekordzeit zusammenmontiert wurden.

Um diesen engen Montagezeitplan zu halten, muss sich die Schiffswerft auf ihren Stahllieferanten verlassen können.

Deshalb wurde ein Großteil der Stahlgrobbleche für den Schiffsrumpf Dillinger Hütte

GTS anvertraut. Rund 21.000 t verteilt auf eine Lieferperiode von 10 Monaten wurden hauptsächlich im nordfranzösischen Dünkirchen im Walzwerk GTS Industries der Dillinger Hütte GTS für dieses Projekt gewalzt und zum Kunden ausgeliefert.

Zur Anwendung kamen Blechstärken von 6 - 30 mm mit Abnahme nach Lloyd's Register of Shipping. Daraus wurden der Schiffsrumpf, die Deckpaneele sowie die Querträger gefertigt. Neben der engen Lieferzeitvorgabe war die Einhaltung einer sehr guten Oberflächenqualität der Bleche aus ästhetischen Gründen gefordert. Höherfeste Stahlbleche für bestimmte Konstruktionselemente halfen bei der Gewichtsoptimierung des Schiffes.

Gigantisches Puzzle als Herausforderung

Mit den Arbeiten zu den 102 Blocksegmenten, die den Schiffsrumpf bilden, wurde am 16. Januar 2002 begonnen. So konnte man im Juli 2002 mit der Kiellegung den Zusammenbau der Blöcke beginnen. Nachdem Vorder- und Hinterschiff sowie der Schornstein installiert waren, wurde die Queen Mary 2 am 21. März 2003 zu Wasser gelassen, um im Ausrüstungsbecken ausgestattet zu werden.

So konnte die Hauptherausforderung dieses Prestige-Projektes erfolgreich gemeistert werden: eine Bauzeit, nur halb so lang wie die des letzten großen, in St. Nazaire gebauten Atlantikkreuzers „France“. Dillinger Hütte GTS lieferte dazu seinen Beitrag.



Foto: Axsom Marine



Daten und Fakten QUEEN MARY 2 :

Schiffswerft:	Chantiers de l'Atlantique (Alstom Marine)
Reederei:	Cunard (GB) – Carnival-Gruppe (USA)
Länge:	345 m
Breite:	41 m
Höhe:	72 m
Anzahl der Passagiere:	2.620 (max. 3.090)
Besatzung:	1.253
Kabinen:	1.310 (+ 700 für die Besatzung)
Geschwindigkeit:	30 Knoten
Tiefgang:	10 m
Arbeitsstunden:	8 Millionen Stunden
Gewicht:	150.000 t
Kosten:	800 Millionen Dollar
Grobblechlieferant:	Dillinger Hütte GTS (Werk Dünkirchen)



DILLINGER HÜTTE GTS

AG der Dillinger Hüttenwerke	GTS Industries
Marketing	Marketing
D-66748 Dillingen/Saar	F-59379 Dunkerque Cedex
Postfach 1580	B.P. 6317
Tel.: +49 68 31 47 34 54	Tel.: +33 3 28 29 31 56
Fax: +49 68 31 47 30 89	Fax: +33 3 28 29 69 28

e-mail: info@dillinger.biz
<http://www.dillinger.de>